

Von der Nordlandfahrt des Kaisers. Wie in früheren Jahren, ist auch für dieses Jahr eine Reise des Kaisers nach dem von ihm so bevorzugten Norden vorgesehen und beim Erscheinen unserer heutigen Nummer wohl schon zur Thatsache geworden. Von den interessantesten Ereignissen auf der 1892er Nordlandreise des Kaisers hat der im Gefolge des Kaisers reisende geniale Zeichner Professor Karl Salzmann mehrere Episoden in Zeichnungen festgehalten, von denen wir einige unseren Lesern heute wiedergeben. Das eine unserer Bilder zeigt die baumlose norwegische Fjelds, in welchen sich das wilde Rentier mit Vorliebe aufhält. Der Kaiser, von einem der Herren des Gefolges begleitet, lagert schuhbereit zwischen den Felsen — in der Ferne zeigt sich ein Rudel der Tiere. Diese Rudel zählen gewöhnlich mehrere hundert Stück, da das Rentier sehr gesellig ist. Der Kaiser, der den eigenartigen Reizen dieser Jagd mit großer Spannung entgegengehehen hatte, äußerte sich höchst befriedigt über den Verlauf derselben.

Das für den Walfischfang ausersehene Schiff, dessen Bug auf unserem zweiten Bilde sichtbar ist, hieß „Duncan Grey“; es hatte mit den Schützen neun Mann Besatzung. Am 15. Juli mittags begab sich der Kaiser von Stord aus mit einem Teil des Gefolges an Bord des Dampfers. Die Walfischfänger sind schwarz angestrichene, ungefähr 20 m lange Schraubendampfer, deren Deck nur wenig über das Wasser emporragt und mit einem niedrigen eisernen Gitter umgeben ist. vorn am Bug befindet sich das Geschütz, das die Harpune schleudert, eine Art Kanone, in deren Rohr die $\frac{1}{2}$ m lange Harpune auf Pulverladung geschoben wird. Die Harpune selbst ist mit einer Deje versehen, in welcher das Tau befestigt ist. Ist die Harpune abgeschossen und unter die Rippen des Fisches eingedrungen, so wird das Tau angezogen, wodurch sich Widerhaken öffnen, so daß das Tier sich nicht mehr losreißen kann. Die Harpune ist ferner innen hohl und in der Hohlung befindet sich eine mit Nitroglycerin gefüllte Glasröhre, die beim Öffnen der Widerhaken zerdrückt wird. Infolgedessen explodiert die zwischen den Widerhaken und der Harpunenspitze befindliche Granate, der Walfisch wird getötet und dann wird das Tau mit Hilfe der Dampfmaschine eingeholt. Natürlich hat das Tau die entsprechende Länge, damit das getroffene Tier, wenn es im Todeskampfe anzieht, das Schiff nicht zu weit mit sich fortziehen kann.

Hinter der Kanone sehen wir den Mann, der den Schuß abzugeben hatte, daneben den Kaiser und in seiner Nähe Herrn von Soden-Hörsing und den Flügeladjutanten und Kapitän zur See Herrn von Arnim. Das Geschütz hat Professor Salzmann in allen Details genau gezeichnet, so daß man selbst die vorerst durch einen losen Bindfaden zusammengehaltenen Widerhaken gewahrt. Die zu Ehren Sr. Majestät unternommene Jagd war insofern von besonderem Glücke begünstigt, als gleich die erste Ausfuhr Erfolg brachte. Infolge der schonungslosen Vernichtung in früheren Jahrzehnten sind die Wale in den Breiten von Stord schon seltener geworden und so bleibt die Jagd oft ergebnislos. Der Dampfer mit dem Kaiser, der, wie erwähnt, gegen Mittag ausgefahren war, stieß gegen sechs Uhr abends auf die ersten Walfische, die schon von weitem durch das von ihnen fontanengleich emporgeschleuderte Wasser erkennbar waren. Eine Stunde später fiel der erste Schuß. Das Wasser färbte sich rot von dem Blute des Wales und fünf Minuten lang zog dieser das Schiff mit sich fort.

Nachtisch.

1. Bilderrätsel.



a	a	b
b	b	c
o	o	o
g	k	l
u	n	n
u	r	s
u	u	u

2. Leistenrätsel.

Die Buchstaben sind so zu ordnen, daß in den waagrechten und senkrechten Reihen Wörter von folgender Bedeutung entstehen: a) waagrecht: 1. Fluß in Afrika, 2. berühmter Arzt des Altertums, 3. österreichischer Freiheitskämpfer; b) senkrecht: 1. Stadt in Ostindien, 2. Insel bei Ostindien, 3. Volksstamm im östlichen Preußen.

Dreißiges Rätsel.

Die erste kommt nur zu Gehör, die andere zu Gesicht. Das Ganze trifft nur unser Ohr, denn sehr kann man es nicht.

Lösung der Aufgaben in voriger Nummer.

1. Vorhand hatte: Rot-Korn, Rot, Eisen, Grün-Blau, Jahn, Schwan, Hahn, Ober, Kreuz, Witz, Fischen; Hinterhand von Rot, Spitz: Rot, Eisen, Schwan, Witz, Rot, Witz (-4), Grün-Blau, Witz, Witz (-14), Rot, Witz, Grün-Blau, Witz, Witz (-4), Grün-Blau, Witz, Witz (-10), Rot-Korn, Ober, Witz (-7). Hinterhand fordert nun Rot-Blau und macht die übrigen Reize 10 jah der Spieler schwarz wird.
2. Welfen, Ostfriesen, Pierson, Wladimir, Oestrich, Schorsch, Welfen, Zernahin. — Wissen ist Macht.
3. Geiger, Geier.

Lustiges.

Der ehrliche Hinder.



Schusterjunge: „Herr Baron, Ihre Dame oder Ihr Fuß hat was verloren!“

Die gute Seele.

„Ja, ja, liebe Mädeln, man darf nicht immer Böses von den Menschen denken. Da bin ich nun nicht so. Selbst wenn ich jemand mal Unrecht nachgesagt hab, wollt ich es selbst immer gar nicht glauben!“

Wurf wider Wurf.

Postbeamter am Schalter (der einen Arbeiter eine Viertelstunde unbeachtet gelassen): „Sie wünschen?“
Arbeiter (legt ein Butterbrot hervor und laut gemächlich): „Postbeamter: Was fällt Ihnen denn ein? Ich frage, was Sie wünschen?“
Arbeiter: „Na, warten wir doch noch ein bißchen. Jetzt sind Sie dran!“

Ein Pantgenie.

Kaffe (Studiojude): „Ach, Onkelchen, leih mir 20 Mark.“
Onkel: „Ich habe nicht recht gehört, was willst Du?“
Kaffe: „Du sollst mir, bitte, 40 Mark leihen.“
Onkel: „Halt, halt! Ich hab schon gehört — es bleibt bei 10 Mark!“

Anderer Grund.

„Sehen Sie nur, der Herr Baron hat schon eine gewaltige Platte, er ist doch noch nicht 10 alt!“
„Ja, vom Alter hat er sie auch nicht, er hat sie von der Jugend.“

In folgiam.

„Kun, lieber Freund, wie geht's Dir denn in der Ehe?“
Bist Du mit Deiner Frau glücklich?“

„Nicht so recht, sie ist mir zu folgiam!“

„Aber das kann Dir doch nur angenehm sein?“

„So? Wenn sie einem immer in die Kniepe nachläuft?“

Vorsichtig.

„Verzeih, wenn ich Dich in der Postkure störe, ich wollte Dich nur fragen, ob Dir das neue Dienstmädchen gefällt, da ich es aufnehmen will.“

„Gefällt mir sehr gut.“

„So? Dann nehme ich es nicht.“

Unangenehm.

Student (Abends nach Hause kommend): „Zu mein Ueberzieher schon geholt worden, Frau Müller?“

Haushälterin: „O, sogar schon zweimal! erst hab ich n vom Schneider geholt und nachher hat ihn der Gerichtsböllsicher von Ihrem Zimmer geholt!“